



Anne Waldschmidt / Werner Schneider (Hg.)

Disability Studies, Kultursoziologie und Soziologie der Behinderung

Erkundungen in einem neuen Forschungsfeld

Erstmalig für den deutschsprachigen Raum findet in dieser interdisziplinären Anthologie eine Begegnung der Kultursoziologie mit der Soziologie der Behinderung statt. Hierzulande dominiert noch die rehabilitationswissenschaftliche Sichtweise auf ›Behinderung‹. Dagegen ermöglichen es die aus den USA und Großbritannien stammenden Disability Studies, Behinderung als soziale und kulturelle Kategorie zu verstehen und soziologische Schlüsselbegriffe wie Wissen, Körper, Macht, soziale Ungleichheit, Interaktion und Biografie neu zu entdecken. Die Textsammlung leitet durch ihren Anschluss an die Disability Studies einen grundlegenden Perspektivenwechsel auf Phänomene verkörperter Differenz ein.

Anne Waldschmidt (Dr. rer. pol.) ist Professorin für Soziologie und Politik der Rehabilitation sowie Disability Studies an der Universität zu Köln. Sie leitet die Internationale Forschungsstelle Disability Studies (iDiS). Ihre Forschungsschwerpunkte sind Körper- und Wissenssoziologie, Biopolitik, Sozial- und Behindertenpolitik sowie Disability Studies.

Werner Schneider (Prof. Dr.) lehrt Soziologie an der Universität Augsburg. Seine Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind u.a. Wissens- und Kultursoziologie, Diskurstheorie/-analyse, qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Medizin-/Gesundheitssoziologie (insbes. zu Sterben und Tod), Familiensoziologie, Soziologie der Lebensalter/Lebensphasen.

Schlagerworte: Disability Studies, Wissen, Körper, Macht, Soziologie der Behinderung, Behinderung, Kultursoziologie, Soziale Ungleichheit, Kulturwissenschaft

Print, 29,80 €

05/2007, 350 Seiten,
kart.,
ISBN 978-3-89942-486-7

E-Book (PDF), 26,99 €

07/2015, 350 Seiten,
ISBN 978-3-8394-0486-7

Mehr Informationen / Bestellung:

www.transcript-verlag.de/978-3-89942-486-7
oder via E-Mail: bestellung@transcript-verlag.de